

Tarifabschluss erreicht

- wir gratulieren den Angestellten!
- lassen sich Beamtinnen und Beamte abhängen?



Eine Reihe von Hanauern und viele andere Angestellte des Landes Hessen haben einen Tarifvertrag erstritten.

Am 15. April haben sich GEW, ver.di und die anderen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes mit dem Land Hessen auf eine Einkommensverbesserung für die rund 45.000 Tarifbeschäftigten des Landes geeinigt.

- ➔ Zum 1. März 2015 werden die Einkommen um 2,0 Prozent erhöht.

- ➔ Am 1. April 2016 folgt eine weitere Erhöhung um 2,4 Prozent,
- ➔ Die Laufzeit dieser Regelungen endet am 31. Dezember 2016.

Der Versuch des Landes, bei der Bezahlung der Tarifbeschäftigten einen hessischen Sonderweg einzuschlagen, sei damit erfolgreich abgewehrt worden.

Was ist mit den Beamtinnen und Beamten?

Hessens Innenminister Beuth: „Auf Beamte lässt sich das Ergebnis nicht übertragen.“
Offensichtlich will die schwarz-grüne Landesregierung weiter an der im Koalitionsvertrag geplanten Nullrunde für die Beamtinnen und Beamten festhalten.

Wenn wir uns das gefallen lassen, werden wir durch Kochs „Operation düstere Zukunft“ und die aktuellen Pläne von Schwarz-Grün gegenüber vergleichbaren Berufen der Wirtschaft über 20 Prozent Gehalt und Versorgungsbezüge verloren haben. Das ist eine krasse Abwertung unseres Berufsstandes.

Was tun?

- ➔ Unterschriftenaktion - teilnehmen
- ➔ Vorgehen in Personalversammlungen diskutieren, wie es in § 47 im Hessischen Personalvertretungsgesetz vorgesehen ist. Wir stellen gerne Referenten.
- ➔ Fragen zum Streik klären.
- ➔ Streikbereitschaft unterschreiben (Mitte bis Ende Mai ???)
- ➔ Gemeinsame Streikaktion (Juni ???). Packen wir es an!!!

